

Tour de Geltow – Ziel übertroffen

1000 km sollten es werden, doch den Kindern und Jugendlichen im Alter von 9 - 13 Jahren aus der Ev. Jugendhilfe Geltow auf dem Franzensberg gelang es, dieses Ziel um fast 300 km zu übertreffen. „Es hat sich für mich wie Freiheit angefühlt“ so André Martin, 13 Jahre und gelohnt hat es sich auch: viele Menschen füllten die Sponsorenkarten zum Kilometerkauf aus, mit denen 7 neue Tourenräder angeschafft werden sollen. Das RADhaus, unter dessen Schirmherrschaft die Tour stattfand, spendete ein Tourenrad und der Baumarkt Hellweg ein weiteres neues Fahrrad. Die Gemeinde Schwielowsee und der Lions Club aus Potsdam waren auch dabei.

„Jede neue Aktion erfordert neue Erkenntnisse, wie diese zu bewältigen sind“ und „Gemeinsam im Boot“, so Jörn Kurth, der Erlebnispädagoge der Jugendhilfeeinrichtung auf dem Franzensberg. Seit über einem Jahr überlegen er gemeinsam mit Frau Cornelia Stege von der Ev. Stiftung Dialog für innovative Kinder- und Jugendhilfe, gegr. von dem Diakonieverband Schweicheln, e.V., die auch Veranstalter der Tour de Geltow ist, wie die Lebenssituation benachteiligter Kinder und Jugendlicher nachhaltig verbessert werden kann. So ist es wichtig, für die Kinder, die vorwiegend aus der Stadt kommen, die Natur erlebbar zu machen, Teamarbeit zu fördern und eigene Grenzen zu erkennen. „Unser Ziel ist, möglichst allen Kindern zu einem Schulabschluss zu verhelfen und somit die Möglichkeit einer Berufsausbildung zu eröffnen“, so Frau Sabine Großmann von der EHV und bis jetzt haben es auch alle geschafft!

Dank fleißiger Sponsorensuche im Vorfeld gelang es Frau Stege Sponsoren zu finden, so konnten schon der Kauf von 5 Kanus, Campingausrüstung und ein Kletterturm in Angriff genommen werden. 14.000 Euro für eine mobile Kletterwand sind noch nicht ganz beisammen (also Freiwillige vor!) aber ansonsten hoffen alle Beteiligten, dass im Rahmen der Erlebnispädagogik, die sich für die Integration Kinder und Jugendlicher bereits sehr bewährt hat, im Sommer alle 90 Bewohner der EHV in das Konzept Erlebnispädagogik einbezogen werden können.



„Obwohl wir dachten die 50 km sind nur ein „Klacks“ haben wir uns tüchtig geirrt. Aber haste gedacht. Wir waren am Ende der 50 km Tour fix und fertig. Trotz Fahrradproblemen und Schmerzen, radelten wir bis zum „bitteren“ Ende der Tour. Dieses Ziel haben wir erreicht. Trotz kleiner Strapazen, hatten wir viel Spaß und freuen wir uns heute schon auf die nächste Tour de Geltow“ Ali, Alex und Bent. Bei dieser Motivation der Beteiligten werden wir sicher im nächsten Jahr wieder was hören!

Text: Barbara Pohlmann

Bild: Jörn Kurth